

zu 1225/26 nicht möglich ist. Theodor Doukas gab seine Vorstöße gegen die letzten lateinischen Besitzungen in Thrakien irgendwann offenbar auf – aber wann genau und warum eigentlich, dazu bieten weder die Quellen noch die Forschungsliteratur belastbare Angaben⁷². Und genau dies wäre angesichts der Ambitionen Theodors doch die eigentlich spannende Frage.

*

Soweit das Ergebnis der Quellendurchsicht: Sie hat einen Todestag '6. November' für Kaiser Robert zutage gefördert, eine Todesnachricht zum Jahresende 1226 in einer nordfranzösischen Chronik sowie einen Vetter des Verstorbenen als Wunschkandidaten der Barone für die Nachfolge in der gleichen und in noch einer weiteren nordfranzösischen Chronik – dies alles, obwohl als Quellentexte alles irgendwo bereits publiziert, bis vor kurzem noch nirgends auch nur ansatzweise in einen Zusammenhang gebracht und in den Handbüchern und Überblicksdarstellungen durchgängig ignoriert⁷³. Mit den aus den Quellen rekonstruierbaren militärisch-diplomatischen Ereignissen im Raum Thrakien/Kleinasien im Zeitraum Sommer 1225 bis Sommer 1226 würde ein Ansatz der kurzen Handlungskette von der halben Revolte der lateinischen Barone gegen ihren Kaiser bis zu dessen Tod auf der Rückkehr aus Rom in das Jahr 1226 zumindest bestens harmonisieren – auch wenn eine alternative Datierung in das Jahr 1227 mangels Quellennachrichten dennoch nicht auszuschließen ist. Keine andere historiographische Quelle widerspräche einem solchen Ansatz von Kaiser Roberts Tod in den November 1226 (außer der leicht als Irrtum erklärbaren Ausnahme Roger Wendowers). Die zeitlich fixierbaren Stationen der Verhandlungen mit dem als Ersatzkandidaten für die Nachfolge im Kaisertum ins Auge gefassten Johann von Brienne sprechen ebenfalls für einen Ansatz von Roberts Tod unbedingt noch vor dem November 1227. Als Rätsel innerhalb eines solchen Szenarios verbleibt allein der Brief Gregors IX. vom 7. April 1227 an einen Kaiser

72) NICOL, *Despotate* (wie Anm. 2) S. 105, der den ersten Einmarsch Theodors nach Thrakien bereits in das Frühjahr 1225 datiert (vgl. hierzu Anm. 99), bietet keinerlei Begründung an: „Between the years 1226 and 1228“ sei Theodor eben in seiner neuen Hauptstadt Thessaloniki geblieben. Zu einem Erklärungsversuch von WOLFF, *Latin Empire* (wie Anm. 2) S. 215 vgl. Anm. 98.

73) Mit Ausnahme von VAN TRICHT, *Latin Renovatio* von 2011 (wie Anm. 2), vgl. hierzu Anm. 40.